

NAMENSLISTE JULI 2024

1. MEXICO: Alberto Amaro
2. SÜD SUDAN: Morris Mabior Awikjok Bak
3. GEORGIA: Davit Katsarava
4. MADAGASKAR: Marie Jeanne d'Arc Masy Goulamaly
5. ISRAEL/OPT: Khaled Al Serr
6. RUSSLAND: Natalya Filonova
7. BURKINA FASO: Guy Hervé Kam

GLOBAL:

1. Die pakistanischen Behörden müssen unverzüglich die Schikanen, Einschüchterungen und Angriffe auf die Ahmadiyya-Gemeinschaft beenden und ihr Recht auf Glaubens- und Religionsfreiheit im Vorfeld, während und nach den muslimischen religiösen Feiertagen wie Eid ul-Azha unterlassen, sagte Amnesty International heute.
2. Als Reaktion auf die willkürliche Inhaftierung und den Vorwurf der Folter von mehr als 70 Mitgliedern der oppositionellen Partei Citizens Coalition for Change (CCC) nach einer Massenverhaftung am 16. Juni 2024 reagierte Khanyo Farisè, Amnesty Internationals stellvertretende Regionaldirektorin für das südliche Afrika und sagte: "Die Verhaftung und fortgesetzte willkürliche Inhaftierung von 77 Oppositionsmitgliedern, die sich friedlich in einem Privathaus versammelt hatten, ist Teil eines beunruhigenden Musters der Repressionen gegen Menschen, die ihr Recht auf friedliche Versammlung und freie Meinungsäußerung wahrnehmen."

GUTE NACHRICHTEN:

1. Am 12. Juni 2024 ließen die De-facto-Behörden der Huthi den jemenitischen Richter Abdulwahab Mohammad Qatran frei, nachdem er nachdem er mehr als fünf Monate willkürlich in dem von den Huthi geführten Sicherheits- und Geheimdienstgefängnis in Sana'a, Jemen einsaß. Nach seiner Verhaftung am 2. Januar 2024 wurde der Richter drei Tage lang in den Huthis geführten Sicherheits- und Geheimdienstzentrum in Sana'a in Einzelhaft gehalten und ihm wurde sein Recht auf einen Anwalt verweigert.
2. Als Reaktion auf die Entscheidung des Obersten Gerichtshofs von Namibia, die aus der Kolonialzeit stammenden Gesetze über "Sodomie" und "unnatürliche

Straftaten" zu kippen, die gleichgeschlechtliche sexuelle Handlungen zwischen einwilligenden Erwachsenen kriminalisiert hatten, reagierte Amnesty Internationals stellvertretende Regionaldirektorin für das östliche und südliche Afrika, Khanyo Farise, sagte: "Die Entscheidung des Obersten Gerichts von Namibia Entscheidung des Obersten Gerichtshofs von Namibia, diese Gesetze aufzuheben und gleichgeschlechtliche sexuelle Handlungen im Einvernehmen zu entkriminalisieren, ist ein Sieg für die Liebe, für Gleichheit und für die Menschenrechte. "Dieses Urteil ist ein Schritt zur Beendigung der Diskriminierung beim gleichberechtigten Zugang zur Gesundheitsversorgung und zu anderen und anderen sozialen Diensten zu beenden und sicherzustellen, dass alle Menschen in Namibia ihre Partner ohne Angst vor Repressalien wählen und ihr Leben ihr Leben in Würde leben können.

3. Marie Struthers, Direktorin von Amnesty International für Osteuropa und Zentralasien, reagierte auf den Freispruch von mindestens 22 Angeklagten im sogenannten "Kempir-Abad-Fall", sagte: "Der Freispruch der Angeklagten im "Kempir-Abad-Fall" ist ein wichtiger Sieg für die Gerechtigkeit und die Menschenrechte. Die Anklagen gegen sie waren politisch motiviert, das Verfahren war von Ungereimtheiten und Verfahrensfehlern geprägt, und sie mussten monatelang eine unmenschliche Behandlung ertragen, einschließlich des fehlenden Zugangs zu angemessener medizinischer Behandlung. Kurz gesagt, diese Menschen hätten gar nicht erst angeklagt und vor Gericht gestellt werden dürfen, weil sie ihre Menschenrechte friedlich ausübten. "Wir schließen uns der kirgisischen Zivilgesellschaft an, insbesondere den Menschenrechtsverteidigerinnen, die hart an diesem Fall gearbeitet haben und begrüßen dieses gerechte Urteil und hoffen, dass es ein Präzedenzfall für die Freilassung aller Personen sein wird, die derzeit in Kirgisistan politisch motiviert verfolgt werden".

4. Die kolumbianische Menschenrechtsverteidigerin Yuly Velásquez erhält den Menschenrechtspreis von Amnesty International Deutschland Menschenrechtspreis 2024.

**"Freiheit gibt unendliche Kraft; sie kann Berge versetzen"
Alchemistische Weisheit -Essenz**

Gebet nach Nennung jedes Namens:

**Möge Ihre Situation transformiert und geheilt werden.
Möge es mehr Aufrichtigkeit in unserer Würde, Mensch zu sein,
in Ihrem Land und in allen Gemeinschaften auf der Welt geben,
Damit Ihr Recht,
und das Recht all ihrer Anhänger auf Würde, ein Mensch zu sein,
zu einem manifesten Wert in Ihrem Leben, in Ihrem Land,
und allen Gemeinschaften auf der Welt sein kann.**

Amen